

PRESSEMITTEILUNG

Nidderau / Geändertes Stadtbuskonzept ab 04.03.2019

Sanierung der Bahnhofstraße in Nidderau- Heldenbergen erfordert ein verändertes Stadtbuskonzept für die Dauer der Baumaßnahmen

Ansprechpartnerinnen Presse:
Sonja Landschreiber
Anja Preuß

Nürnberger Straße 41
63450 Hanau
Telefon: 06181/91 92 192
E-Mail: info@kvg-main-kinzig.de
www.kvg-main-kinzig.de

Die umfangreiche Sanierung der Bahnhofstraße in Nidderau – Heldenbergen erfordert für den Zeitraum 04.03.2019 bis voraussichtlich Juni 2020 ein geändertes Stadtbuskonzept.

Aufgrund der Vollsperrung zwischen der Wingertstraße und der Freiwilligen Feuerwehr Heldenbergen, können die Haltestellen „Stifterstraße“ und „Nepomuk“ durch die Linien MKK-45.1 und MKK-45.3 nicht mehr angefahren werden, da der Bahnhof Nidderau-Heldenbergen nur aus Windecken kommend für den ÖPNV erreichbar bleibt. Dadurch bedient die Linie MKK-45.1 wie auch die Linie MKK-45.3 die Haltestellen „Willi-Salzmänn-Halle“, „Altstadt“, „Feuerwehrhaus“ und „Hochmühle“ in Windecken. Damit die Haltestelle „Rathaus“ in Richtung „Neue Mitte“ und „Käthe-Kollwitz-Ring“ weiterhin angefahren werden kann, wird für den Zeitraum der Baumaßnahme eine Ersatzhaltestelle im Gehrener Ring aufgestellt.

Die Verknüpfung der Linien MKK-45.1 und MKK-45.2 bleibt erhalten, verschiebt sie sich allerdings von der Haltestelle „Rathaus“ zur Haltestelle „Daimlerstraße“. Dadurch verlängert sich die Fahrtzeit aus Eichen über Erbstadt nach Heldenbergen - Rathaus um etwa 5 Minuten.

Auf der Homepage der KVG unter www.kvg-main-kinzig.de sind

alle neuen Fahrpläne, der aktualisierte Liniennetzplan Nidderau sowie Informationen zu Baustellen abrufbar. Zudem werden die Fahrplanänderungen in die elektronische Verbindungsauskunft des RMV integriert.

Wir empfehlen unseren Fahrgästen, ihre Anregungen, Lob oder Kritik direkt über das Formular des Serviceportals des Rhein-Main-Verkehrsverbundes unter www.rmv.de, über die Internetseite der KVG anliegen.kvg-main-kinzig.de oder per E-Mail an kundenanliegen@kvg-main-kinzig.de mitzuteilen.

Hanau, 21.02.2019